

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **82 (1964)**

Heft 32

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wirkungsweise, der Konstruktion und des Betriebsverhaltens der wichtigsten Arbeits- und Kraftmaschinen erforderlich ist. Das Werk richtet sich an angehende Maschinenbauer sowie an Ingenieure, die in der Verfahrenstechnik oder in anderen Zweigen der Technik tätig sind. Es eignet sich insbesondere als Lehrbuch für den Schul- und Selbstunterricht auf der Techniksstufe.

Behandelt werden in zehn Abschnitten die Elemente der Hydromechanik, Wasserturbinen, Pumpen, Grundlagen der Wärmelehre, Kompressoren, motorische Kreisprozesse, Dampf- und Gasturbinen, Verbrennungskraftmaschinen, Dampfkraftmaschinen, Kältemaschinen. Ein Schrifttumverzeichnis, ein Namen- und Sachverzeichnis sowie eine Zusammenstellung der Formelzeichen beschliessen das Buch, das jedem bestens empfohlen werden kann, der sich in dieses weitschichtige und grundlegend wichtige Gebiet einarbeiten will.

A. O.

Neuerscheinungen

Die Säumerstrasse von Horgen nach Zug. Nr 14 der Blätter der Vereinigung Pro Sihltal. 41 S. und 1 Beilage von 8 S. mit zahlreichen Abb. Zürich 1964, Verlag Vereinigung Pro Sihltal.

Sonderheft anlässlich der Einweihung der Institutsgebäude im Pfaffenwald. Herausgegeben vom *Otto-Graf-Institut*. Mitarbeiter sind: *G. Weil*: Forschungs- und Materialprüfungsanstalt für das Bauwesen an der Technischen Hochschule Stuttgart 1884-1963. *A. Sack*: Die Neubauten der Materialprüfungsanstalt für das Bauwesen. *F. Tölke*: Materialprüfung und Forschung. *R. Walther*: Forschungsarbeiten über Stahlbeton. *M. Doll*: Erfahrungen mit Dauerschwingprüfungen von Spanngliedern. *W. Schwaderer*: Aufgaben aus dem Bereich der Abteilung für Bauphysik. *K. Egner*: Holzverleimung und Leimverbindungen. *E. Vordermeier*: Druckversuche mit behinderter Seitenausdehnung und ihre Anwendung bei der Konstruktion von bituminösen Belägen im Strassen- und Wasserbau. *K. F. Henke*: Geländeversuche zur Ermittlung der horizontalen Bodenverschieblichkeit unter künstlicher Erzeugung eines Grundbruches. Heft 1 der Schriftenreihe vom *Otto-Graf-Institut*. 157 S. mit zahlreichen Abb. Stuttgart 1963, *Otto-Graf-Institut*, Amtliche Forschungs- und Materialprüfungsanstalt für das Bauwesen, Technische Hochschule.

Schüttgutübergabe auf Stetigförderer. Von *H. Röttger*. Herausgegeben von der VDI/AWF-Fachgruppe Förderwesen. Nr. 13 von «Materialfluss im Betrieb». 91 S. mit 77 Abb. Düsseldorf 1964, VDI-Verlag G.m.b.H. Preis DM 16,90.

Schweizerisches Elektrizitätsrecht im Grundriss. Von *E. Ruck*. 200 S. Zürich 1964, Polygraphischer Verlag AG. Preis geb. Fr. 28.-

Le Grandi Opere Irrigue dell'Egitto. Da *C. Siniscalchi*. Estratto da «L'Acqua» N. 1, 2, 1963. Pubblicazione N. 65: Università degli Studi di Roma. Istituto di Costruzioni Idrauliche. 22 p. Spoleto 1963, Arti Grafiche Panetto & Petrelli.

Untersuchungen an Al₂O₃. SiO₂-Mineralien als Rohstoffe für feuerfeste Erzeugnisse. Von *H.-E. Schwiete*, *H. Müller-Hesse*, *E. Wilkendorf*. Nr. 1341 der Forschungsberichte des Landes Nordrhein-Westfalen. 53 S. mit 26 Abb. und 13 Tabellen. Köln 1964, Westdeutscher Verlag. Preis DM 28.-

Über Aufbau, Eigenschaften und Prüfmethode feuerfester Mörtel. Von *H.-E. Schwiete* und *E. K. Köhler*. Nr. 1288 der Forschungsberichte des Landes Nordrhein-Westfalen. 136 S. mit 73 Abb. und 19 Tabellen. Köln 1964, Westdeutscher Verlag. Preis 67 DM.

Der Schweizerische Maschinenbau im Spiegel des Technoramas. Von *E. Waldmeyer*. Separatdruck aus «Schweizer Journal» Nr. 4/1963. 8 S. mit zahlreichen Abb. Winterthur, Technorama, Verein für ein Schweizerisches Technisches Museum.

Zentralschweizerisches Technikum Luzern. 6. Jahresbericht 1963/1964 und Programm. 78 S. Luzern 1964, Zentralschweizerisches Technikum.

Die Scherfestigkeit von Schluff. Von *A. Horn*. Nr. 1346 der Forschungsberichte des Landes Nordrhein-Westfalen. 293 S. mit 150 Abb. und 1 Tabelle. Köln 1964, Westdeutscher Verlag. Preis 112 DM.

Wettbewerbe

Ueberbauung «Hardau» in Zürich-Aussersihl. Projektwettbewerb unter allen im Kanton Zürich seit mindestens 1. Jan. 1961 niedergelassenen Architekten, sowie allen Architekten mit Bürgerrecht im Kanton Zürich. Architekten im Preisgericht: Stadtbau- und Stadtbaumeister A. Wasserfallen, Zürich, Prof. Arne Jacobsen, Kopenhagen, Kantonsbaumeister H. Luder, Basel, H. Hubacher, Zürich, M. Ziegler, Zürich, sowie als Ersatzmann H. Mätzener, Adjunkt des Stadtbau-meisters, Zürich. Für acht bis zehn Preise stehen 120 000 Fr., für Ankäufe 30 000 Fr. zur Verfügung; eine Auftragserteilung an eine Mehrzahl von Architekten ist vorgesehen. Zu projektieren sind Wohn-, Geschäfts- und Ladenbauten, Werkstätten, Gewerbeschule für Verkaufspersonal, Freizeitanlage,

Alterssiedlung, Kindergarten, Grünanlagen, Spielplätze usw. unter angemessener Berücksichtigung der Verkehrsbedürfnisse. Einzuzureichen sind: Lageplan 1:500, Grundrisse, Fassaden und Schnitte 1:500, Wohntypen 1:100, Modell 1:500, Kubaturberechnung, Bruttogeschossflächenberechnung, Zusammenstellung der Anzahl Wohnungen nach Zimmerzahl und Bettenzahl, Zusammenstellung aller Garage- und Abstellflächen, Bericht. Anfragemerkmale 15. Sept. 1964, Ablieferungstermin 15. Febr. 1965. Die Unterlagen können auf der Kanzlei des Hochbauamtes, Amtshaus IV, Uraniastr. 7, 8021 Zürich, Montag bis Freitag je vormittags zwischen 8 und 11 h gegen 100 Fr. Hinterlage bezogen werden.

Sekundar- und Haushaltungsschule in Visp (SBZ 1963, H. 30, S. 543). 23 eingereichte Entwürfe. Ergebnis:

1. Preis (4500 Fr. und Empfehlung zur Weiterbearbeitung)

Dr. F. Pfammatter, Zürich

2. Preis (4000 Fr.) R. & H. Zufferey, Zürich

3. Preis (3500 Fr.) O. Zurbriggen & R. Baum, Visp

4. Preis (3000 Fr.) Paul Anthamatten, Visp

5. Preis (2000 Fr.) Pierre Schmid, Sitten

Ankauf (3000 Fr.) Brantschen & Mallaun, Sitten,

Mitarbeiter Dietmar Weber

Die Beurteilung hat schon im Januar stattgefunden. Wegen eines inzwischen erledigten Rekurses erfolgt die Veröffentlichung erst jetzt.

Maisons de vacances à Moléson-Village (SBZ 1964, H. 5, S. 84). 29 Entwürfe. Ergebnis:

1. Preis (3500 Fr.) Hans Hostettler, Bern

2. Preis (3200 Fr.) Pierre Zoelly, Zürich

3. Preis (2800 Fr.) Team 61, Freiburg

4. Preis (2500 Fr.) Manuel Pauli, Zürich

Ankauf (900 Fr.) Colin Glennie, Bern

Ankauf (800 Fr.) M. Frey & A. Dogny, Genf

Ankauf (700 Fr.) E. Brühlmann, Bern, Mitarbeiter Moser,

Ronner, Schilling, Zürich

Ankauf (600 Fr.) Marc Wuarin, Lausanne

Die Ausstellung im Primarschulhaus in Bulle dauert vom 15. bis 30. August, alltäglich von 14 bis 18 h geöffnet.

Ankündigungen

Schweizerischer Wasserwirtschaftsverband

Die Hauptversammlung 1964 findet in Saas Fee statt, beginnend am Donnerstag, 3. September um 17.15 h im Gemeindefeilsaal. Im Anschluss daran vermittelt der Walliser Schriftsteller Adolf Fux eine «Kleine Mattmark-Chronik». Für das gemeinsame Nachtessen ist das «Grand Hotel» in Aussicht genommen. Am Freitag, 4. September, besucht man vormittags die grosse Baustelle für den 115 m hohen Staudamm Mattmark und die im Bau befindliche Zentrale Zermeiggern; das gemeinsame Mittagessen findet im «Grand Hotel» in Saas Fee statt. Anmeldung für die Teilnahme an der Hauptversammlung und die damit verbundenen Anlässe bis spätestens 15. August an den Schweiz. Wasserwirtschaftsverband, 5400 Baden, Rütistrasse 3A, Tel. 056 2 50 69.

Weltkraftkonferenz (WPC), Teiltagung 1964 in der Schweiz

Schon wiederholt hatten wir Gelegenheit, auf diese vom 13. bis 17. September in Lausanne stattfindende Tagung hinzuweisen, und der verdiente Präsident des Schweiz. Nationalkomitees *E. H. Etienne*, dipl. Ing., hat im Jahr 1962 in Heft 10, S. 161, und 1963 in Heft 39, S. 689, die Ziele der Lausanner Tagung ausführlich dargelegt. Deren allgemeines Thema lautet:

Kampf den Verlusten in der Energiewirtschaft

Das technische Programm umfasst die folgenden zehn Abteilungen (in Klammer die Generalberichtler): I. Allgemeine Gesichtspunkte: a) Umfang und Grenzen der Verlustverringerung (Dir. *B. Jobin*, Basel). b) Verlustquellen infolge von Schutzmassnahmen gegen schädliche Auswirkungen der Energieumwandlung (Vize-Dir. *E. Zehnder*, Basel). II. Vermeidung von Verlusten bei der Umwandlung: a) Wasserkraftwerke (Prof. *G. Schmitter*, Zürich, Dir. *R. Hochreutiner*, Laufenburg, Prof. *J. Chatelain*, Genf). b) Wärmekraftwerke (Prof. *Dr. P. Profos*, Zürich, Prof. *M. Berchtold*, Zürich). c) Heutige Tendenzen zur Verbesserung der Energieausbeute in Kernanlagen (Dir. *Dr. h. c. P. de Haller*, Winterthur). d) Reduktion von Energieverlusten bei der Umwandlung von Brennstoffen (Dir. *Dr. H. Deringer*, Winterthur). e) Fortschritte in der Energieausbeute in Anlagen zur direkten

Energieumwandlung (Dr. E. Jenny, Baden). III. Vermeidung von Verlusten bei der Energie-Beförderung bzw. der Uebertragung (Prof. H. A. Leuthold, Zürich). IV. Vermeidung von Verlusten bei der Energie-Verwendung: a) Industrie (Prof. Dr. A. Guyer, Zürich). b) Raumheizung, Klimaanlage und Warmwasseraufbereitung (Prof. W. Sennhauser, Zollikon, W. Wirz, Winterthur).

Während der Tagung werden folgende Hauptvorträge gehalten: 1. Hauptvortrag, von Prof. Dr. H. Reiher, Bundesrepublik Deutschland, und dipl. Arch. H. R. Suter, Schweiz: «Herabsetzung des Energieaufwandes für Raumheizung und Klimatisierung in der Sicht des Wissenschaftlers» und «Wärmetechnisch konsequentes Bauen in der Sicht des Architekten». — 2. Hauptvortrag, von Pierre Ailleret, Frankreich: «Die Aussichten der wirtschaftlichen Eingliederung von Kernkraftwerken in die bestehenden Elektrizitätsversorgungen je nach deren besonderen Merkmalen». — 3. Hauptvortrag, von Philip Sporn, USA: «Möglichkeiten weiterer Verminderung von Verlusten in fortschrittlichen, grossen Dampfkraftwerken herkömmlicher Feuerung».

Die Hauptvorträge und Arbeitssitzungen finden im Palais de Beaulieu statt. Eine Simultanübersetzung in die drei Tagungssprachen (Englisch, Französisch und Deutsch) ist vorgesehen. Die technischen Berichte werden in der Tagungssprache, in der sie eingereicht wurden, gedruckt, und enthalten eine Zusammenfassung in allen drei Sprachen. Die Generalberichte werden in allen drei Sprachen gedruckt.

Zu den verschiedenen im Programm festgelegten Abteilungen wurden insgesamt 146 Berichte vorgelegt, die in 10 Generalberichten zusammengefasst wurden. Die letzteren enthalten die allgemein sich daraus für die Arbeitssitzungen an der Tagung in Lausanne ergebenden Schlussfolgerungen sowie die Diskussionsgegenstände. Der Inhalt der Generalberichte lässt auf ein sehr hohes Niveau der Diskussionen schliessen. Das Verzeichnis der Berichte wurde im «Bulletin SEV» 1964, Nr. 11 vom 30. Mai, veröffentlicht.

Als technischer Generalsekretär der Tagung amtiert E. A. Kerez, dipl. Ing., Baden.

Bis heute haben sich aus allen Kontinenten rund 850 Fachleute, die zum Teil sehr prominente Stellungen in Industrie, Energieversorgungs-Unternehmungen und Forschungsinstituten einnehmen, angemeldet; sie werden von etwa 400 Damen begleitet. Die Zahl der Delegationen aus den Industrieländern ist besonders gross, was interessante Diskussionen erwarten lässt. Auch heute noch seien Fachleute aus der Schweiz als dem gastgebenden Land besonders aufgefordert, sich zu den ausländischen Teilnehmern zu gesellen! Dafür gilt als Anmeldetermin der 31. August 1964.

Unmittelbar nach Schluss der Teiltagung in Lausanne werden drei

Konferenzen am runden Tisch an der ETH in Zürich abgehalten.

1. Konferenz: Freitag, 18. Sept., 16.30 bis 19 h. Thema: «Kernkraftwerke». Sprache: Englisch mit Uebersetzung ins Französische. Präsident: Ing. Dr. A. F. Fritzsche, Direktor des Eidg. Institutes für Reaktorforschung in Würenlingen; Vize-Präsident: Prof. Dr. Henry Seligman, Generaldirektor der Internationalen Atomenergie-Behörde, Wien. Sprecher: Je ein Fachmann aus Deutschland, Frankreich, Grossbritannien, Schweden, Kanada, den USA.

2. Konferenz: Samstag, 19. Sept., 10 bis 12.30 h. Thema: «Wärme- und Kälteanlagen herkömmlicher Art». Sprache: Englisch mit Uebersetzung ins Französische. Präsident: Prof. Dr. W. Traupel, Rektor der ETH, Zürich; Vize-Präsident: Mr. Pierre Sevette, Direktor der Abteilung Energie, Europäische Wirtschaftskommission der Vereinigten Nationen, Genf; Sprecher: Je ein Fachmann aus Belgien, Frankreich, Grossbritannien, Italien, den USA, der Schweiz.

3. Konferenz: Samstag, 19. Sept., 14 bis 16.30 h. Thema: «Wärmetechnisch konsequentes Bauen zur Herabsetzung des Energieaufwandes für Raumheizung und Klimatisierung». Sprache: Deutsch mit Uebersetzung ins Englische. Präsident: Dipl. Arch. H. R. Suter, Basel; Vize-Präsident: Mr. Jan A. van den Heuvel, Chef der Abteilung Energie, O. E. C. D., Paris; Sprecher: Je ein Fachmann aus Belgien, Dänemark, Deutschland, Israel, Norwegen, Oesterreich, Schweden, der Schweiz.

Die Teilnahme als Zuhörer an diesen drei Konferenzen ist für jeden eingeschriebenen Teilnehmer an der Teiltagung der Weltkraftkonferenz in Lausanne frei. Für Interessenten, die an der Lausanner Tagung nicht teilnehmen, werden Eintrittskarten zum Preise von 20 Fr. für eine, 30 Fr. für zwei und 40 Fr. für alle drei Konferenzen herausgegeben. Diese Karten können — unter Angabe der Konferenz, an der der Interessent teilnehmen will — bis zum 31. August beim

Schweizerischen Nationalkomitee, Petit-Chêne 38, in Lausanne bestellt werden, Tel. (021) 23 30 33. Dort kann auch alle weitere Auskunft über die Lausanner Tagung sowie über die anschliessenden Studienreisen durch die Schweiz eingeholt werden.

Die Sicherheit im Felsbau

Am 24. und 25. Sept. 1964 findet im Kongresshaus zu Salzburg das XV. Kolloquium der Internat. Gesellschaft für Felsmechanik mit obigem Thema statt. Auskünfte erteilt die Internationale Versuchsanstalt für Fels, Salzburg, Schwarzstrasse 27.

Herbstmesse 1964 in Utrecht

Die kommende Messe, die vom 14. bis 22. September in den Vredenburggebäuden veranstaltet wird (Sonntag, den 20. Sept. geschlossen), wird einen attraktiven nordamerikanischen Beitrag beherbergen. Im Gegensatz zu den amerikanischen Pavillons der letzten Frühjahrmessen, die von nordamerikanischen Behörden organisiert worden waren, handelt es sich jetzt um ein kollektives Auftreten von 20 bis 30 Firmen folgender Gebiete: Keramik, Glas, Haushalt, Kunststoffe (etwa 1000 m² Ausstellungsfläche).

«Holz 64», Fachmesse in Basel

Die Zahl der Aussteller, die sich an dieser Fachmesse (s. SBZ 1964, S. 520) vom 26. Sept. bis 4. Okt. 1964 in den Hallen der Schweizer Mustermesse beteiligen, hat sich auf 210 erhöht. Angeboten werden Erzeugnisse von 125 schweizerischen und 290 ausländischen Lieferwerken aus Deutschland, Italien, England, Schweden, den Vereinigten Staaten, Frankreich, Oesterreich, Belgien, Holland, Dänemark, Liechtenstein, Portugal und Norwegen. Die Messe vereinigt somit ein Angebot an Holzbearbeitungsmaschinen und -werkzeugen sowie an Beschlägen und anderen Bedarfsartikeln für alle Zweige der Holzverarbeitenden Industrien und Gewerbe, wie es in gleicher Internationalität wohl nirgends sonst zu finden ist.

«Nuclex 66», Erste Fachmesse für die kerntechnische Industrie, 1966 in Basel

Rascher als noch vor wenigen Jahren erwartet, ist die Anwendung der Kerntechnik für die Energieerzeugung in das Stadium der industriellen Verwirklichung getreten. Die Zahl der in Betrieb stehenden und geplanten Kernkraftwerke in aller Welt ist in schnellem Anstieg begriffen. Der technische Entwicklungsstand und die mit Atomkraftwerken seit längerer Zeit gewonnenen Betriebserfahrungen weisen darauf hin, dass 1966 auch die wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit der Kernenergie erreicht sein wird. Die industrielle Herstellung von Atomkraftwerken eröffnet für viele Industriezweige nicht nur auf neuen, sondern auch auf konventionellen Gebieten grosse Perspektiven der Entwicklung und Produktion. An diesem Punkt der Entwicklung wird vom 8. bis 14. September 1966 in Basel die Nuclex 66 als erste internationale Fachmesse für die kerntechnische Industrie stattfinden. Nach den bisherigen Ausstellungen wissenschaftlichen Charakters und dem gelegentlichen Auftreten einzelner Unternehmen dieses Fachgebietes an verschiedenen Veranstaltungen wird die Nuclex 66 die erste kommerzielle Fachveranstaltung aller Zweige der kerntechnischen Industrien in weltweitem Rahmen sein. Das Ausstellungsprogramm umfasst neben dem Reaktorbau und allen damit verbundenen maschinellen Anlagen, Materialien und Zubehör auch die Bautechnik, den Strahlenschutz, Laboratoriumseinrichtungen, die Aufbereitung radioaktiver Abfälle, die Anwendung von Radioisotopen und die Bestrahlungstechnik, Teilchenbeschleuniger und Zubehör, Uranprospektion und Uranbergbau sowie den Einsatz elektronischer Grossrechenanlagen und anderer Hilfsmittel für Forschung und Ausbildung. Die erfolgten Abklärungen offenbaren sowohl auf der Angebots- wie der Nachfrageseite ein international starkes Bedürfnis nach dieser Fachmesse, wobei die Veranstaltung in Basel, als dem führenden schweizerischen Messeplatz im Zentrum Europas, besonders begrüsst wurde.

Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet. Der S. I. A. ist für den Inhalt des redaktionellen Teils seiner Vereinsorgane nicht verantwortlich. Redaktion: W. Jegher, A. Ostertag, G. Risch; Zürich-Giesshübel, Staffelstrasse 12, Telefon (051) 23 45 07 und 23 45 08. Postadresse: Schweiz, Bauzeitung, Postfach, 8021 Zürich.